

Medienmitteilung der Universität Liechtenstein
5. Januar 2018

44. Rechtsprechttag:

Recht des Versicherten zur freien Wahl des Rechtsanwalts

Neuste europäische Rechtsprechung und Trends zum Schutz von Investoren im EWR-Binnenmarkt

Vaduz – Der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht der Universität Liechtenstein veranstaltet am Dienstag, 16. Januar 2018, den 44. Rechtsprechttag zu den Themen „Recht des Versicherten zur freien Wahl des Rechtsanwalts“ und „Neuste europäische Rechtsprechung und Trends zum Schutz von Investoren im EWR-Binnenmarkt.“

Hat ein Versicherter das Recht auf freie Wahl seines Rechtsanwalts? Im ersten Teil der Veranstaltung widmet sich Dr. iur. *Wilhelm Ungerank*, LL.M., Richter am Fürstlichen Obergericht, Vaduz, dieser Frage und analysiert die aktuelle Rechtsprechung des EFTA-Gerichtshofs in der Rechtssache E-21/16 Pascal Nobile v DAS Rechtsschutz-Versicherungs AG.

Neueste Rechtsprechung zu den Grundfreiheiten

Die Grundfreiheiten dienen der Verwirklichung eines gemeinsamen Binnenmarktes und bilden somit das Fundament des Zusammenschlusses der Mitgliedstaaten im Rahmen der EU bzw. des EWR. Brisante und zum Teil neue juristische Fragen stellen sich vor allem im Dienstleistungssektor etwa in den Bereichen der sog. digital economy und der Finanzdienstleistungen. Anhand der aktuellen Rechtsprechung des EuGH und des EFTA-Gerichtshofs wird aufgezeigt, welche Tendenzen sich skizzieren lassen und welche Problemstellungen sich künftig ergeben könnten.

Der Referent Dr. Luigi Malferrari ist Mitglied des Juristischen Dienstes der Europäischen Kommission in Brüssel und vorwiegend im Bereich der Kapitalverkehrsfreiheit und der Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit tätig. Seit 2004 lehrt er EU-Recht und Grundfreiheiten an der Robert Schuman Universität in Strassburg und seit 2013 an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden. Er war früher Referent am EuGH und arbeitete davor als Anwalt in einer international tätigen Anwaltskanzlei.

Platz für Diskurs und anregende Fragen

Der Vortrag wird durch eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von Prof. Schurr, Lehrstuhlinhaber für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht am Institut für Wirtschaftsrecht der Universität Liechtenstein, abgerundet. Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich mit Fragen aus der eigenen Praxis an der Diskussion zu beteiligen.

44. Rechtsprechttag

Dienstag, 16. Januar 2018, 18.00–20.00 Uhr

Vaduz, Universität Liechtenstein, Hörsaal 4

Anmeldung bis 12. Januar 2018

Informationen unter www.uni.li/rechtsprechttag



((Bildlegende)) Am 44. Rechtsprechttag gewährt die Universität Liechtenstein allen Interessenten und Praktikern einen umfassenden Einblick in die jüngste Rechtsprechung des EuGH und des EFTA-Gerichtshofs im Hinblick auf das Recht des Versicherten zur freien Wahl des Rechtsanwalts und den Schutz von Investoren im EWR-Binnenmarkt.

(2485 Zeichen inkl. Leerzeichen, excl. Bildlegende)

Universität Liechtenstein

Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finanzdienstleistungen und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz im Vierländereck Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und süddeutsche Bodenseeregion. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. www.uni.li

Kontakt: Corina Ospelt / Stabsstelle Kommunikation

Universität Liechtenstein / Fürst-Franz-Josef-Strasse / 9490 Vaduz, Liechtenstein
Telefon +423 265 11 11 / Direkt +423 265 11 08 / corina.ospelt@uni.li / www.uni.li